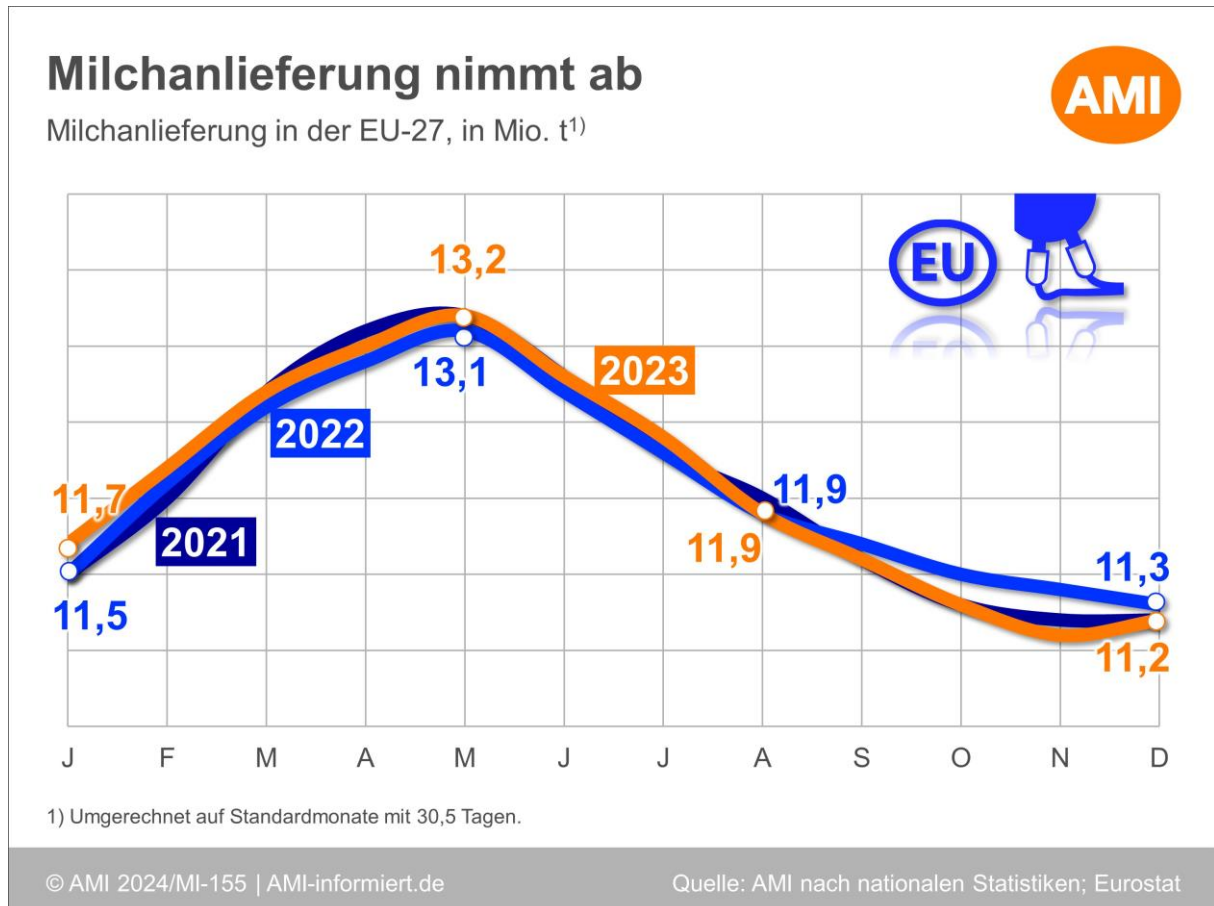


EU-Milchanlieferung konstant

01.03.2024 (AMI) – Im Jahr 2023 blieb die Milchanlieferung in der EU gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Sowohl zwischen den als auch innerhalb der Mitgliedstaaten war die Entwicklung dagegen uneinheitlich. Deutschland, Frankreich und die Niederlande waren weiterhin die drei größten Milcherzeuger.



Im Jahr 2023 lieferten die Landwirte in der EU-27 rund 144,6 Mio. t Milch an die Molkereien. Damit lag die Milchproduktion innerhalb der Union in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei startete die Anlieferung Jahr 2023 unter dem Eindruck hoher Milcherzeugerpreise mit einem Plus von 1,1 % gegenüber dem Jahr 2022. Mit der sinkenden Auszahlungsleistung in den meisten Mitgliedstaaten, sank auch die Milchproduktion. Dabei bewegte sie sich bis Juli leicht oberhalb der Vorjahreslinie. Im August trafen sich die beiden Linien und ab September fiel die Milchanlieferung unter das Vorjahresniveau. Der größte Abstand wurde im November 2023 erreicht. Hier verfehlte die Anlieferung den Vorjahresmonat um 2,5 %.

Wie entwickelte sich die Milchanlieferung in der Summe des Jahres 2023 in den einzelnen Mitgliedstaaten? Welche Erzeugerländer weisen Zuwächse, welche Rückgänge im Milchaufkommen auf? Antworten auf diese Fragen finden Sie in einer ausführlichen [Analyse](#) im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#). Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern Sie sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Marktexperte Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH